MTU Aero Engines legt Grundstein für neues Logistikzentrum

München, 4. April 2014 – Ende März hat Deutschlands führender Triebwerkshersteller am Standort München den Grundstein für ein neues und modernes Logistikzentrum gelegt. Ab Januar 2015 werden dort auf zwei Stockwerken und 4.400 Quadratmetern Fläche die Aufgaben von 115 Mitarbeitern von Wareneingang, Zoll und Außenwirtschaft sowie der Wareneingangsprüfung zusammengeführt. Das Investitionsvolumen für den innovativen Hallenbau, inklusive der Ausstattung, liegt bei rund 10 Millionen Euro. Der Neubau ist Teil der Investitions- und Wachstumsstrategie der MTU Aero Engines und gleichzeitig ein Bekenntnis zum Standort Deutschland. Das Unternehmen schafft damit die Voraussetzungen für den Produktions- und Volumenanstieg bei den neuen Triebwerksgenerationen für die kommenden Jahre. Ziel ist es zukünftig die internen Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten und Prozesssicherheit zu gewährleisten.

Grund für den Ausbau der Firmenzentrale in München war die Entscheidung für zwei Endmontagelinien: die des PW1000G-JM-Antriebs für die A320neo und des TP400-D6-Triebwerks für den Militärtransporter Airbus A400M. Gleichzeitig steigt aber auch der Anteil flächenintensiver Großkomponenten. Dazu gehören das Turbinenzwischengehäuse des GEnx für die Boeing 787 und Module für den GP7000-Antrieb des Airbus A380, aber auch Modulcontainer, Ringe oder Accessories. Ab Mitte 2014 werden die Lieferungen sukzessive ansteigen.

„Der Bau ist eine direkte Folge des Hochlaufs der neuen Triebwerksprogramme,“ sagte MTU-Technikvorstand Dr. Rainer Martens bei der Grundsteinlegung. „Dieses Wachstum wird sich positiv auf die weitere Entwicklung des Unternehmens auswirken, bedeutet aber auch enorme Herausforderungen für die Logistik am Standort München. Der Anstieg bei der Fertigung und der Montage, primär für des Triebwerk PW1100G-JM für die A320neo, bedeutet eine enorme Steigerung der täglich durch Wareneingang, Fertigung, Montage und Warenausgang geschleusten Teile.“ Bis zum Jahr 2016 wird es einen deutlichen Anstieg bei den Triebwerks- beziehungsweise modulbezogenen Montage- und Produktionsmaterialen geben. Die Anzahl der Wareneingangspositionen, die durch die Eingangslogistik gehen, wird um rund 30 Prozent zunehmen. Aber auch die Lagervolumina werden durch den Aufbau um rund 20 Prozent ausgeweitet werden.

Das neue Logistikzentrum ist für die MTU Aero Engines eine wichtige Investition in die Zukunft des Unternehmens und in die des Standorts München. Zusätzlich zum Bauvorhaben hat das Unternehmen die Anzahl der Ausbildungsberufe vergrößern können. Seit letztem Jahr bildet die MTU zur Fachkraft für Lagerlogistik aus.

**Über die MTU Aero Engines**

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller und seit 80 Jahren weltweit eine feste Größe. Sie entwickelt, fertigt, vertreibt und betreut Komponenten ziviler und militärischer Luftfahrtantriebe sowie Industriegasturbinen. Technologisch führend ist sie bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Herstell- und Reparaturverfahren. Eine Kernkompetenz der MTU ist die Instandhaltung ziviler Triebwerke und von Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst, die weltweit einer der größten Anbieter dieser Dienstleistungen für zivile Triebwerke ist. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München. Im Geschäftsjahr 2013 haben rund 8.700 Mitarbeiter einen Umsatz in Höhe von rund 3,7 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Ihre Ansprechpartner:

Eckhard Zanger Melanie Wolf

Leiter Unternehmenskommunikation Leiterin Presse und PR

und Public Affairs

Tel.: + 49 (0)89 14 89-91 13 Tel.: +49 (0)89 14 89-26 98

Mobil: + 49 (0) 176-1000 6158 Mobil: +49 (0) 170-799 6377

Email: Eckhard.Zanger@mtu.de E-Mail: Melanie.Wolf@mtu.de